

a52 Humose Braunerde, Braunerde und podsolige Braunerde aus Fließerde über Hangschutt, Granit oder Moränensediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-B20	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, örtlich Grünland	
Relief	schwach geneigte bis steile Hänge und rundliche Scheitelpunkte in Graniten des Südschwarzwalds oberhalb ca. 900–1000 m NN	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte humose Braunerde, Braunerde und podsolige Braunerde	
Ausgangsmaterial	Fließerde (Decklage) über Hangschutt, Granit oder Moränensediment	
Bodenartenprofil	SI2–4(Slu),Gr–mX3–5	4–10 dm
	S–SI2,Gr–mX5–6;+G:s;+G	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	8114.3	

Begleitböden

vereinzelt Podsol-Braunerde, Braunerde-Podsol und Podsol sowie Hanggley und Hanggley-Braunerde; auf schmalen Scheitelpunkten und Hangrücken Braunerde-Ranker und Ranker

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (40–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Granitgebiet zwischen Feldberg, Schluchsee und St. Blasien